

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

11.01.2023

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 22|23

Nachtrag zum Polizeieinsatz in Probstheida | Verkehrskontrolle führt zu Drogenfund | Festnahme nach Wohnungsdurchsuchung

Ersteller-/in: Dorothea Benndorf (db), Franz Anton (fa), Markus Hirsch (mh)

Nachtrag zum Polizeieinsatz in Probstheida

Ort: Leipzig (Probstheida), Lene-Voigt-Straße

Zeit: 10.01.2023, gegen 22:00 Uhr

Zu einer mutmaßlichen Freiheitsberaubung wurden Einsatzkräfte gestern Abend gerufen. Dazu wurde in der Medieninformation 20/2023 des heutigen Tages berichtet. Nach derzeitigem Stand besteht dieser Verdacht weiterhin. Zwischenzeitlich wurde die Identität der gesuchten Person ermittelt. Dabei handelt es sich um einen 29-jährigen Mann (kamerunisch). Derzeit führen Polizeikräfte Ermittlungen im näheren Umfeld des Mannes durch, um weitere Hinweise zu den Umständen zu ermitteln. Im Zuge des Einsatzes werden seit gestern Abend intensive Fahndungsmaßnahmen durchgeführt. Unter anderem kam ein Fährtenspürhund zum Einsatz. Weitere Auskünfte sind mit derzeitigem Stand nicht möglich. (mh)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Verkehrskontrolle führt zu Drogenfund

Ort: Leipzig (Plagwitz), Merseburger Straße

Zeit: 10.01.2023, 04:20 Uhr

Polizeikräfte des Streifendienstes stoppten gestern im Zuge einer Verkehrskontrolle den Fahrer eines Mercedes auf Merseburger Straße. Der 34-jährige (deutsch) konnte keinen Führerschein vorweisen. Eine daraufhin erfolgte Abfrage in den polizeilichen Auskunftssystemen ergab, dass der Mann keine Fahrerlaubnis besitzt. Ein durchgeführter

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Drogenschnelltest verlief positiv. Nach Rücksprache und auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Leipzig wurde das Fahrzeug durchsucht. Darin entdeckten die Einsatzkräfte drogenähnliche Substanzen in nicht geringer Menge sowie pyrotechnische Erzeugnisse, für welche der 34-Jährige keine Erlaubnis vorweisen konnte. Nach erneuter Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurde die Durchsuchung der Wohnung des Tatverdächtigen angeordnet. In dieser wurden unter anderem weitere pyrotechnische Erzeugnisse, ein zur Fahndung ausgeschriebenes Fahrrad sowie zwei Fahrräder festgestellt, an welchen die Rahmennummern manipuliert waren. Zudem wurden circa 100 Gramm (darunter mutmaßlich Crystal und Ecstasy) betäubungsmittelähnliche Substanzen sichergestellt. Zum Einsatz kamen ein Rauschgiftspürhund sowie ein Sprengstoffspürhund. Der 34-Jährige wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft einem Haftrichter vorgeführt und anschließend in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert. Gegen ihn wird nun wegen diverser Straftaten ermittelt, darunter wegen unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln, Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz und Fahrens ohne Fahrerlaubnis. (mh)

Festnahme nach Wohnungsdurchsuchung

Ort: Leipzig (Sellerhausen-Stünz)

Zeit 10.01.2023, 21:00 Uhr

Gestern Abend begaben sich Polizeikräfte zu einer Wohnung im Stadtteil Sellerhausen-Stünz, um einen Haftbefehl bei einem 43-Jährigen (deutsch) zu vollstrecken. Der Beschuldigte konnte mittels einer Geldzahlung die Haftstrafe abwenden. Neben dem Mann befand sich auch eine Frau in der Wohnung. Als der 43-Jährigen das Bargeld in der Wohnung den Beamten übergab, sahen sie auf dem Tisch mehrere Utensilien, die man zum Konsum von Drogen benötigt, sowie Rückstände von Betäubungsmitteln liegen. Die Polizisten hielten Rücksprache mit einem Bereitschaftsstaatsanwalt, der daraufhin eine Wohnungsdurchsuchung anordnete. Dabei wurden unter anderem verschiedene Betäubungsmittel, weitere Gegenstände zum Konsum und größere Mengen Bargeld gefunden. Insgesamt entdeckten die Beamten rund 150 Gramm Crystal und knapp 10 Gramm Marihuana. Alle aufgefundenen Gegenstände und die Betäubungsmittel wurden im Anschluss sichergestellt. Der Staatsanwalt ordnete die vorläufige Festnahme des 43-Jährigen an. Dieser wurde in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht und wird heute einem Haftrichter vorgeführt. Gegen ihn wird nun wegen des Verdachts des Handels mit Betäubungsmitteln in nicht geringen Mengen ermittelt. (db)

Zeugenaufruf nach Streit auf Kreuzung

Ort: Leipzig, (Reudnitz-Thonberg), Oststraße

Zeit: 10.01.2023, gegen 21:30 Uhr

Mehrere Zeugen konnten gestern Abend an der Kreuzung Oststraße / Albert-Schweitzer-Straße zwei unbekannte Männer beobachten, welche sich körperlich angriffen. In der Folge der Auseinandersetzung kamen weitere

Männer hinzu und beteiligten sich ebenfalls körperlich bei dem Streit. Die zwei Gruppierungen verließen den Tatort in unbekannte Richtung.

Die Männer konnten wie folgt beschrieben werden:

Männliche Person 1

- ca. 1,70 m groß
- zwischen 20 – 30 Jahre
- schlanke Gestalt
- Lockenhaarschnitt
- schwarze Jacke

Männliche Person 2

- ca. 1,70 m groß
- zwischen 20 – 30 Jahre
- schlanke Gestalt
- dunklerer Hauttyp
- dunkles Basecap

Männliche Person 3

- ca. 1,70 m groß
- schlanke Gestalt
- arabischer Phänotypus
- helle Basecap

Männliche Person 4

- ca. 1,70 m groß
- schlanke Gestalt
- arabischer Phänotypus
- schwarze Basecap

Männliche Person 5

- ca. 1,70 m groß
- schlanke Gestalt
- arabischer Phänotypus
- dunkle Basecap

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts einer gefährlichen Körperverletzung aufgenommen und sucht Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tatverdächtigen geben können. Zeugen werden gebeten, sich bei dem Polizeirevier Leipzig-Zentrum, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966-34299 zu melden. (fa)